

## **Frage: Grundwasserschutz**

**Welche Ideen haben Sie, das hohe Allgemeingut „Wasser“ im Landkreis besser zu schützen?**

Das Trinkwasser ist bereits heute das nahezu am besten geschützte Lebensmittel in unserem Land. Die Wasserfassung, also die „Produktion“, wird über stetig an die neuesten Erkenntnisse der Hydrologie angepassten und ausgeweiteten Schutzgebiete massiv geschützt. Die Qualität wird kleinteilig geprüft und sichergestellt, für nahezu alle Schadstoffe sind Grenzwerte vorhanden.

Mein Augenmerk werde ich darauf richten, dass der Kreis der schädlichen Stoffe im Trinkwasser ständig dahingehend geprüft wird, ob er zu erweitern wäre und werde gegebenenfalls politisch über den Gesetzgeber (Parlament) darauf drängen, diese einbauen zu lassen. Nach meiner Kenntnis sind Landratsamt und Wasserbehörden nicht befugt, strengere Schutzvorschriften einzufordern als bundesgesetzlich vorgesehen, werde das aber nachprüfen.

Was die übermäßige Wasserentnahme und die sinkenden Grundwasserpegel betrifft, werde ich verschiedene Maßnahmen vorantreiben, das zu verhindern: Fördermengen und Regenerationsfähigkeiten sind zu überprüfen. Der Wasserabfluss auf unbebauten Flächen muss verlangsamt, Entsiegelung gefördert werden. Starkregenereignisse sollen ortsnah aufgefangen und versickert werden. Für die Umsetzung der Idee der „Schwammstadt“ bei Siedlungsflächen werben.